

Zweite

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag, den 8. October 1848.

Erster Theil.

Ouverture von L. van Beethoven (Op. 124. C dur).

Recitativ und Arie aus Don Juan von Mozart, gesungen von
Fräulein *Caroline Mayer*.

Recitativ.

Ich grausam? O mein Geliebter! Sei gerechter gegen dieses treue Herz, das sich
auf ewig deiner Liebe dahingibt! Doch schon — o Theurer! Noch zu häufig fließen
Thränen um den edlen Verblichenen! Bis die Zeit Ruhe gibt, lass still mich weinen.

Arie.

Ueber alles bleibst Du theuer
Deiner Treuen, mein einz'ger Freund!
Spare nur des Bundes Feier,
Bis dies Auge ausgeweint.
Lass der Tochter diesen Schleier,
Lass ihr ihrer Sehnsucht Schmerzen!
Lass mich nur, bis meinem Herzen
Nach der Nacht ein Morgen scheint.

Concertino für die Clarinette von C. M. v. Weber, vorge-
tragen von Herrn *Landgraf* (Mitglied des Orchesters).

Scene und Arie aus Oberon von C. M. v. Weber, gesungen
von Fräulein *Caroline Mayer.*

Rezia.
Ozean! du Ungeheuer! Schlangen gleich
Hältst Du umschlungen rings die ganze
Welt.

Dem Auge bist ein Anblick voll Grösse Du,
Wenn friedlich in des Morgens Licht
Du schläfst;

Doch wenn in Wuth Du Dich erhebst,
o Meer,

Und schlingst die Knoten um dein Opfer her,
Malmend das mächtige Schiff, als wär's
ein Rohr,

Dann, Ozean, stellst Du ein Schreckbild vor.

Noch seh' ich die Wellen toben,
Durch die Nacht ihr Schäumen schleudern,
An der Brandung, wild gehoben,
Jede Lebens-Hoffnung scheitern! —
Doch still! seh' ich nicht Licht dort
schimmern

Ruhend auf der fernen Nacht,
Wie des Morgens blasses Flimmern,
Wenn er aus dem Schlaf erwacht?

Heller schon empor es glühet
In den Sturm, dess' Nebelzug
Wie zerrissne Wimpel fliehet,
Wie wilden Rosses Mähnenflug.

Und nun die Sonn' geht auf! — Die Winde
lispeln leis!

Gestillter Zorn wogt nur im Wellenkreis.
Wolkenlos strahlt jetzt die Sonne
Auf die Purpurwellen nieder,
Wie ein Held nach Schlachtenwonne
Im Triumph sein Zelt sucht wieder.

Ach! vielleicht erblicket nimmer
Wieder dieses Aug' ihr Licht.
Lebe wohl, Du Glanz, für immer!
Denn für mich erstehst du nicht.

Doch was glänzt dort schön und weiss?
Hebt sich mit der Wellen Heben?
S'ist die Möve, schwebt im Kreis,
Wo die Fluth geraubt ein Leben?

Nein! — kein Vogel ist's — Es naht!
Heil! es ist ein Boot — ein Schiff!
Und ruhig segelt's seinen Pfad,
Ungestört durch das Riff.

O Wonne! — Mein Hüon! zum Ufer
herbei!

Schnell! Schnell, diesen Schleier! Er
weht! O Gott! sende Rath!

Sie seh'n mich! — Schon Antwort! Sie
rudern mit Macht!

Hüon! — Mein Hüon! — Mein Gatte! —
Die Rettung naht.

Zweiter Theil.

Symphonie von Franz Schubert (Cdur).

Das dritte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. October.

*Billets zu einem Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner,
beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.*

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

HT/1/2003